

# Content Management Systeme

**SS 2008 – W DM ITG IV B, 5. Semester**

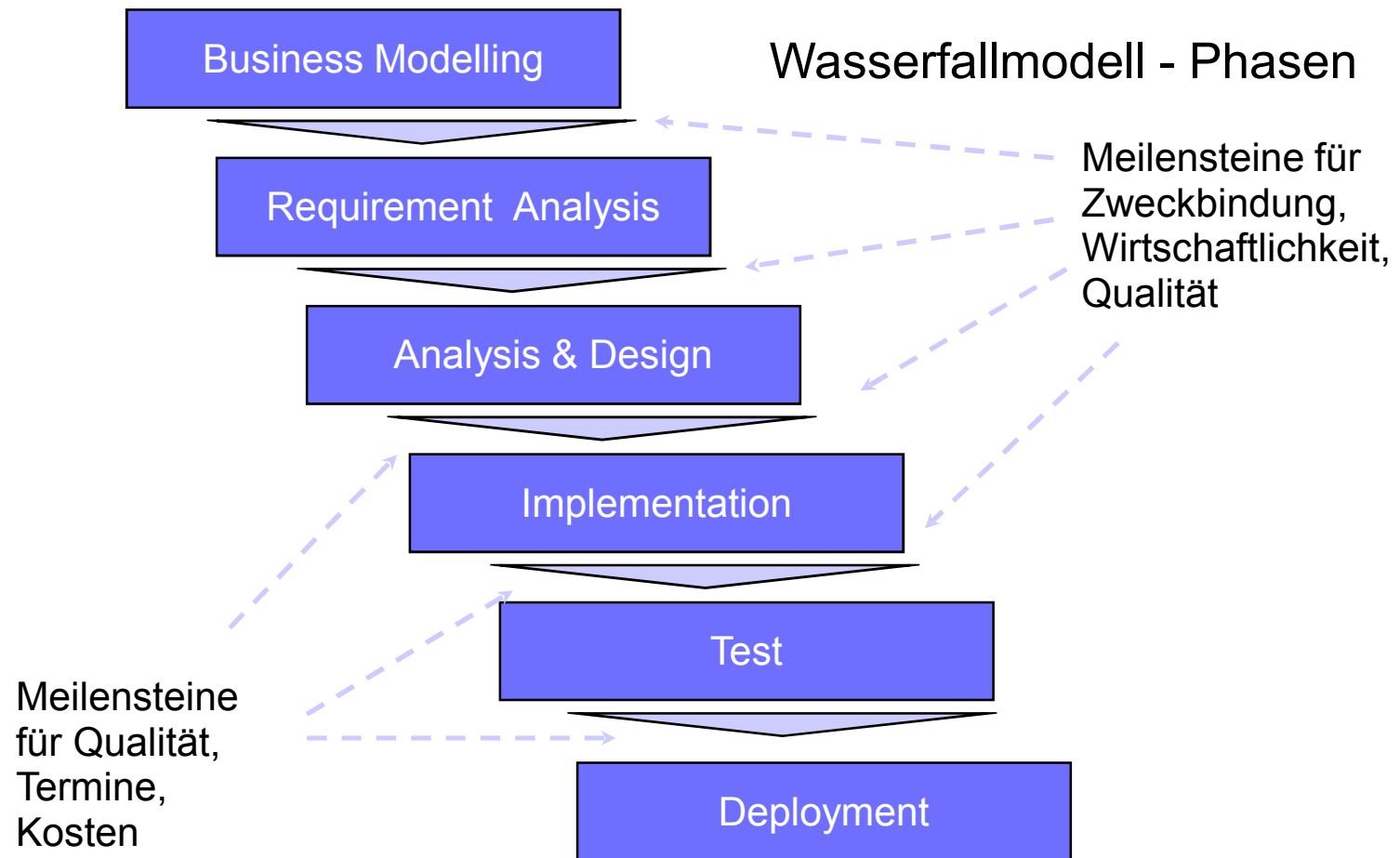
**BA Mannheim, 01.09.2008**

**Andreas Mertens**

**© 2007 SLTalk & Partner**

# Vorgehensmodelle für professionelle Softwareentwicklungsprojekte (Implementierung von CMS)

## Die Phasen des Wasserfallmodells



# Das Wasserfallmodell

1. Veraltetes Modell
2. Streng linear
3. Große Softwareprojekte
4. Sehr formal
5. Sehr unflexibel in späten Phasen bzgl. evtl. Änderungswünsche



# Das Spiralmodell

1. Basierend auf Prototypen
2. Iterativ inkrementell
3. Vom Prototypen bis zum betriebsfähigen Produkt
4. Findet in dieser Form wenig Anwendung in der Praxis
5. Iterativer, inkrementeller Charakter findet sich im XP-Modell wieder

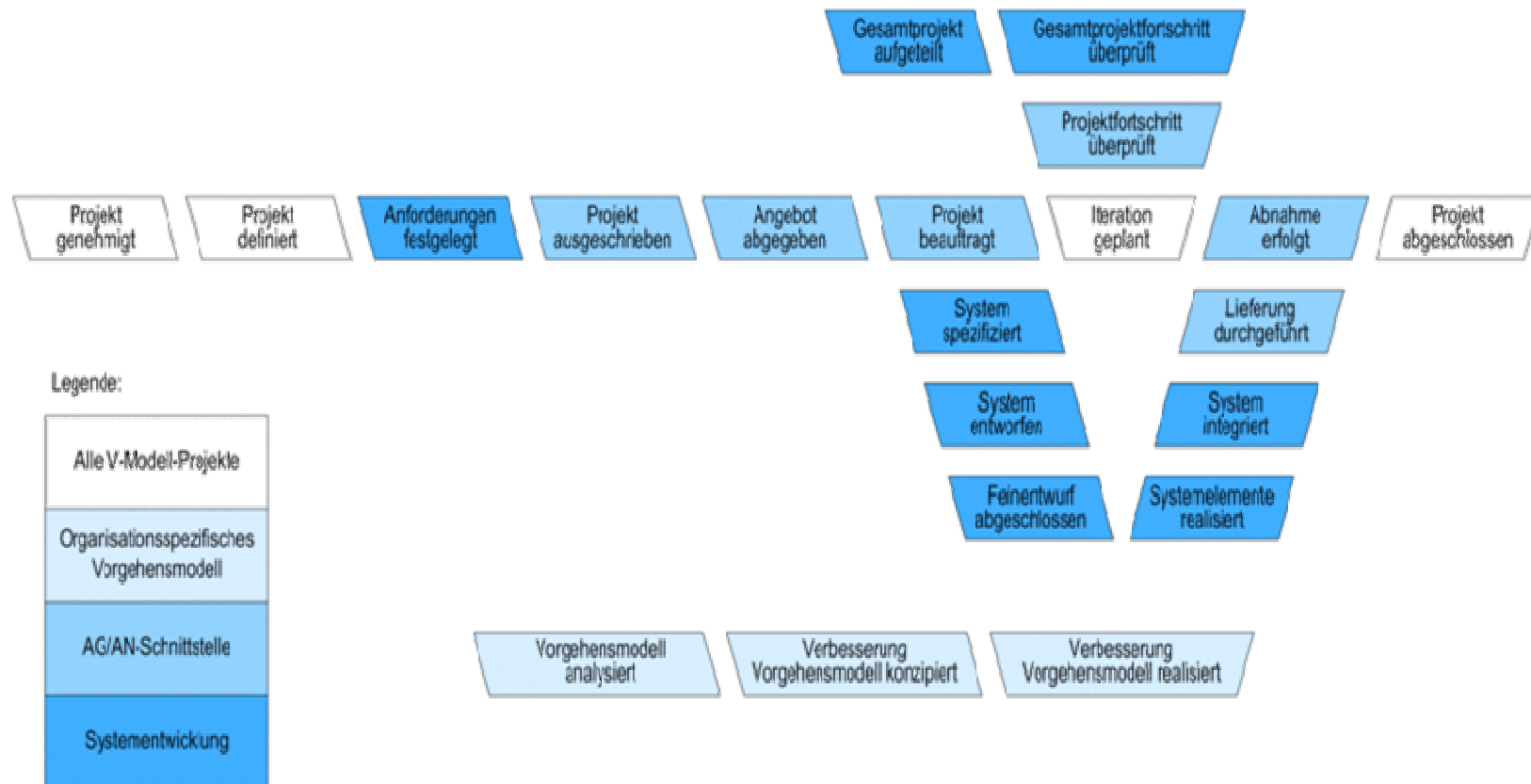
## Best Practices des RUP



# Der Rational Unified Process

1. Aus der Praxis, kommend aus der "OO-Bewegung"
2. Rational Rose (UML-Modeller) der Firma Rational
3. Rational wurde von IBM aufgekauft
4. Professionelles Vorgehen für große SW-Projekte

## Das V-Modell XT



Quelle: <http://www.kbst.bund.de>

# Das V-Modell XT

1. Streng formal
2. Aus dem "Millitär" kommend, für öffentliche Einrichtungen
3. Erzeugnisorientiert
4. Rollentrennung (Auftraggeber, Auftragnehmer)
5. Für große Projekte
6. XT=Extreme Tailoring (Anpassbares Vorgehensmodell)

# XP-Programmierung

1. Modernes Vorgehensmodell mit Balance zwischen  
"viel Papier" und unstrukturiertem "drauflos programmieren"
2. Pair-Programming
3. Kunde vor Ort
4. Teamgedanke und gemeinsame Verantwortung stehen im  
Vordergrund
5. 40 Stunden Woche
6. ...

# Anforderungsmanagement

1. Engl. Requirements-Management
2. Organisatorisches steuern von Anforderungsänderungen für Software
3. Priorisierung von Changes
4. Unterscheidung zwischen Changes (Neue Anforderungen) und Fehlern (Gewährleistungen)
5. Versionierung von Software
6. Planen und Steuern von neuen Releases
7. ...

# Anforderungsanalyse

1. Engl. Requirements-Engineering
2. Wird Durchgeführt von "Business-Analysten" oder einem "Requirements-Engineer"
3. Aufnahme von Software-Anforderungen bei der Fachseite (Kunde, SW-Benutzer)
4. Aufnahme und Dokumentation von Geschäftsprozessen und Business-Cases / Use Cases
5. Dokumentation von funktionalen Anforderungen
6. Interviews mit Software-Anwendern
7. Schnittstelle zwischen Endanwender und Programmierer
8. Technisches Skills und Softskills (Kommunikation) erforderlich
9. Modellierung in UML

## Aktivitäten im Requirement-Management

Aufnahme der Anforderungen

Modellierung

